

„Wo ist mein Handy?!“

Verlegt oder verloren – Der Handy-Verlust ist extrem ärgerlich und kann zuweilen sogar zur Kündigung des Arbeitsplatzes führen. F-Secure bringt das Dilemma mit dem Mobiltelefon auf den Punkt.

München, 29. April 2010 – So, jetzt mal ehrlich: Wer hat sein Handy schon mal im Taxi oder an einem öffentlichen Platz liegen gelassen? Wem ist das Smartphone schon mal bei einer wilden Partynacht abhanden gekommen? Und wer gibt zu, dass er in unzurechnungsfähigem Zustand dem Ex eine SMS geschickt hat, die er am nächsten Morgen bitter bereut hat? Die Damen von F-Secure gehen dem Thema auf den Grund.



Die Autorinnen des „Safe and Savvy“-Blogs von F-Secure ziehen eine schonungslose Bilanz und geben zu: 50 Prozent von ihnen haben schon mal ihr Handy in einem Taxi oder an einem öffentlichen Platz verloren. 70 Prozent haben sich am nächsten Morgen schwarz geärgert, dass sie die SMS an den Ex in der

durchzechten Nacht tatsächlich versendet haben. Schade, dass es noch keine App gibt, die einen daran hindert, peinliche SMS zu verschicken, wenn man in derangierter Stimmung ist. Wirklich hilfreich wäre eine Art Handy-Alkometer, das bei zu vielen Drinks die Tastatur sperrt.

Das mobile Endgerät als unabhörmlicher Wegbegleiter

In gewisser Weise sind wir abhängig von unserem Handy, der Grund dafür ist die umfangreiche Ausstattung des Mini-Computers. Nicht selten haben wir wichtigere und persönlichere Daten auf dem Handy gespeichert als auf dem Notebook: sämtliche Kontaktdaten, die je nach Tätigkeit sehr sensibel sein können, Fotos, SMS, die man unbedingt behalten will und natürlich E-Mails.

Eine aktuelle Studie aus England (Quelle: BBC) zeigt, dass stündlich mehr als 200 Mobiltelefone gestohlen gemeldet werden. Zudem hat F-Secure in Australien festgestellt, dass mehr Männer (39 Prozent) als Frauen (26 Prozent) ihre Handys schon mal verloren haben. Die Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen war mit 51 Prozent die am meisten vom Verlust oder Diebstahl des Handys betroffene Gruppe. Und man glaubt es kaum: Am häufigsten gerät das Mobiltelefon im Taxi oder in öffentlichen Verkehrsmitteln auf Abwege (28 Prozent), gefolgt von Ferienreisen (18 Prozent) und Kneipen oder Bars (13 Prozent).

Kontakte für die Presse:

Sandra Proske
F-Secure GmbH
Zielstattstraße 44
81379 München

Tel.: +49 89 787 467-22
Fax: +49 89 787 467-99
sandra.proske@f-secure.com
www.f-secure.de

Berk Kutsal / Jürgen Rast
Trademark PR GmbH
Goethestraße 66
80336 München

Tel.: +49 89 444 467-461
Fax: +49 89 444 467-479
f-secure@trademarkpr.eu
www.trademarkpr.eu

Was tun, um das Handy in Sicherheit zu wissen?

Eigentlich ist es ganz einfach: Um das Handy in Sicherheit zu wissen, auch wenn es sich dann in falschen Händen befindet, muss mit wenigen Klicks nur eine Software installiert werden, wie beispielsweise die Mobile Security 6 von F-Secure. Die bietet Rundumsicherheit und schützt private sowie beruflich sensible Daten vor unbefugtem Zugriff. Darüberhinaus verhindern drei Funktionen von F-Secure Anti-Theft, dass Langfinger sich am Handy vergreifen: „Remote Lock“ schützt vertrauliche Information schnell und einfach, indem von einem anderen Mobiltelefon aus ein vordefinierter Code per SMS-Nachricht geschickt wird, der das eigene Handy sperrt. Sollte jemand versuchen, mit einer anderen SIM-Karte das entwendete oder verlorene Handy in Betrieb zu nehmen, sperrt „Theft Control“ den Zugang und informiert den Besitzer über die „neue“ Nummer. Die dritte Funktion „Remote Wipe“ löscht alle Daten auf dem Smartphone mit nur einer einzigen speziellen SMS-Nachricht. Sicher ist sicher – auch auf Abwegen.

F-Secure gibt nützliche Tipps und führt Diskussionen rund um das Thema „Mobile Sicherheit“ auf www.facebook.com/F-Secure und twitter.com/fsecure_de. Der Blog „Safe and Savvy“ der Damen bei F-Secure kann hier gelesen werden: safeandsavvy.f-secure.com/. Der Blog des Security Labs ist unter www.f-secure.com/weblog zu finden.

Über F-Secure

Innovation, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit – diese drei Qualitäten haben F-Secure seit der Gründung 1988 zu einem der führenden IT-Sicherheitsanbieter weltweit gemacht. Heute vertrauen sowohl Millionen Privatanwender als auch Unternehmen auf die mehrfach ausgezeichneten Lösungen von F-Secure. Der effektive Echtzeitschutz arbeitet zuverlässig und unbemerkt im Hintergrund und macht das vernetzte Leben von Computer- und Smartphone-Nutzern sicher und einfach.

Die Lösungen von F-Secure sind als Service-Abonnement über mehr als 200 Internet Service Provider und Mobilfunkbetreiber weltweit zu beziehen. Die umfangreichen Partnerschaften machen F-Secure zum Marktführer in diesem Bereich. Seit 1999 ist das Unternehmen an der Börse in Helsinki notiert (NASDAQ OMX Helsinki Ltd.). Seitdem wächst F-Secure schneller als viele andere börsennotierte Mitbewerber.

Ständig aktuelle Informationen über die neuesten Viren finden sich im Weblog des „F-Secure Antivirus Research Teams“ unter der Internetadresse www.f-secure.com/weblog.